

Neue Tracht für die Bundesmusikkapelle Terfens

Kürzlich lud die Bundesmusikkapelle Terfens an zwei aufeinanderfolgenden Abenden die Bevölkerung zu ihrem Frühjahrskonzert ein. An beiden Abenden konnte sie vor überfülltem Haus konzertieren. Das Programm war sehr ausgewogen und kam gut an. Gleich zu Beginn konnten sich die Musiker voll entfalten und mit Präzision wurden alle folgenden Stücke ausgespielt. Der erste Höhepunkt war zweifellos das Stück »... macht es nach«, womit der erst 16jährige Solist E. Rinner mit bravouröser Geläufigkeit sein Talent unter Beweis stellen konnte. In den Pausen kamen die Kinder zu Wort und Spiel: OSR Dir. Kleiner hatte mit viel Liebe und Mühe Gedichte und Sketches geschrieben und sie mit den Kindern einstudiert. Mit viel Applaus wurden die Vorträge der Kinder belohnt, ja die lebhaft und natürliche Vortragsweise einiger Kinder ließ sogar die Bauerntheatertradition in Terfens wieder kurz aufleben. Im zweiten Teil des Konzertes gab es zwei

musikalische Leckerbissen: Der Marsch »Tiroler Musikanten«, komponiert von Kapellmeister A. Rinner, wurde uraufgeführt. Vor Beginn der Aufführung widmete der Komponist seinen Marsch dem anwesenden Ehrengast Militärkapellmeister Hauptmann Eibl. Als nächstes wurde der »Nelly-Walzer« zu Gehör gebracht. Dieser Walzer wurde vom Vater des Ehrenkapellmeisters, Franz Köchler, komponiert und war nach 30 Jahren erstmals wieder zu hören.

Als weitere Ehrengäste waren erschienen: Bezirksobmann A. Nöckl sen., Bezirkskapellmeister H. Lexner sowie zahlreiche Kapellmeister der umliegenden Gemeinden.

Die Terfener Musikkapelle konnte nicht nur mit ihrem Spiel gefallen, sondern trat das erstmal im neuen Trachtenanzug an die Öffentlichkeit. Durch großzügige Spenden aus der Bevölkerung und durch Eigenmittel war es möglich, den langgehegten Wunsch zu erfüllen. Die ge-

schmackvolle Tracht kam beim Publikum ausnahmslos gut an, und kein geringerer als Sepp Reinalter, der Maßschneider unserer Skinationalmannschaft, zollte größtes Lob, was den Schöpfer dieser schmucken Tracht, Schneidermeister Killian aus Wattens, sichtlich freute.

Drei Zugaben an das begeisterte Publikum beendeten das Konzert.